

Inhalt

Kapitel 1	Ich lerne Moses und die Schilfer kennen	7
Kapitel 2	Unsre Bande schwört finstre Rache	12
Kapitel 3	Wir lauern den A-rabern auf	20
Kapitel 4	Jims Haarknäuel sagt mir weis	25
Kapitel 5	Pap fängt ein neues Leben an	30
Kapitel 6	Pap kämpft mit dem Todesengel	36
Kapitel 7	Ich überliste Pap und fliehe	45
Kapitel 8	Ich lasse Jim davonkommen	54
Kapitel 9	Das Todeshaus treibt vorbei	70
Kapitel 10	Was dabei rauskommt, wenn man ne Schlangenhaut anfasst	75
Kapitel 11	Sie sind hinter uns her!	80
Kapitel 12	»Wir tun vdammt gut dran, es seinzulassen« .	90
Kapitel 13	Ehrliche Beute von der »Walter Scott«	100
Kapitel 14	War Salomon weise?	108
Kapitel 15	Ein böses Spiel mit dem guten alten Jim	114
Kapitel 16	Die Klapperschlangenhaut zeigt Wirkung . . .	122
Kapitel 17	Die Grangerfords nehmen mich auf.	134
Kapitel 18	Wieso Harney zu seinem Hut zurückgeritten ist	147
Kapitel 19	Der Herzog und der Dauphin kommen an Bord	164
Kapitel 20	Wie der König Pokeville ausgenommen hat . .	176
Kapitel 21	Ein Arkansas-Problem	189
Kapitel 22	Warum das Lynchen schiefgegangen ist	202

Kapitel 23	Könige sind allesamt widerwärtig	210
Kapitel 24	Der König wird Pfaffe	218
Kapitel 25	Eine einzige Mischung von Tränen und Mumpitz	226
Kapitel 26	Ich stehle dem König seine Beute	236
Kapitel 27	Der tote Peter hat sein Gold wieder.	247
Kapitel 28	Man soll nie den Bogen überspannen.	257
Kapitel 29	Ich verdufte im Gewitter.	270
Kapitel 30	Das Gold rettet die Diebe	284
Kapitel 31	Eine Lüge kann man nicht beten	289
Kapitel 32	Ich bekomme einen neuen Namen	301
Kapitel 33	Das jämmerliche Ende von Königen	310
Kapitel 34	Wir machen Jim Mut	320
Kapitel 35	Finstre, schlau angelegte Pläne	328
Kapitel 36	Wir kommen Jim zu Hilfe.	339
Kapitel 37	Jim kriegt seine Hexenpastete	346
Kapitel 38	»Hier ging ein gefangnes Herz kaputt«.	355
Kapitel 39	Tom schreibt amonyme Briefe	365
Kapitel 40	Eine chaotische, aber glorreiche Befreiung . . .	372
Kapitel 41	»Das müssen Geister gewesen sein«	381
Kapitel 42	Warum sie Jim nicht gehängt haben	390
Letztes Kapitel	Es gibt nichts mehr zu schreiben	401
<i>Kurze Anleitung zum Lesen dieser Übersetzung</i>		405
<i>Nachwort</i>		409